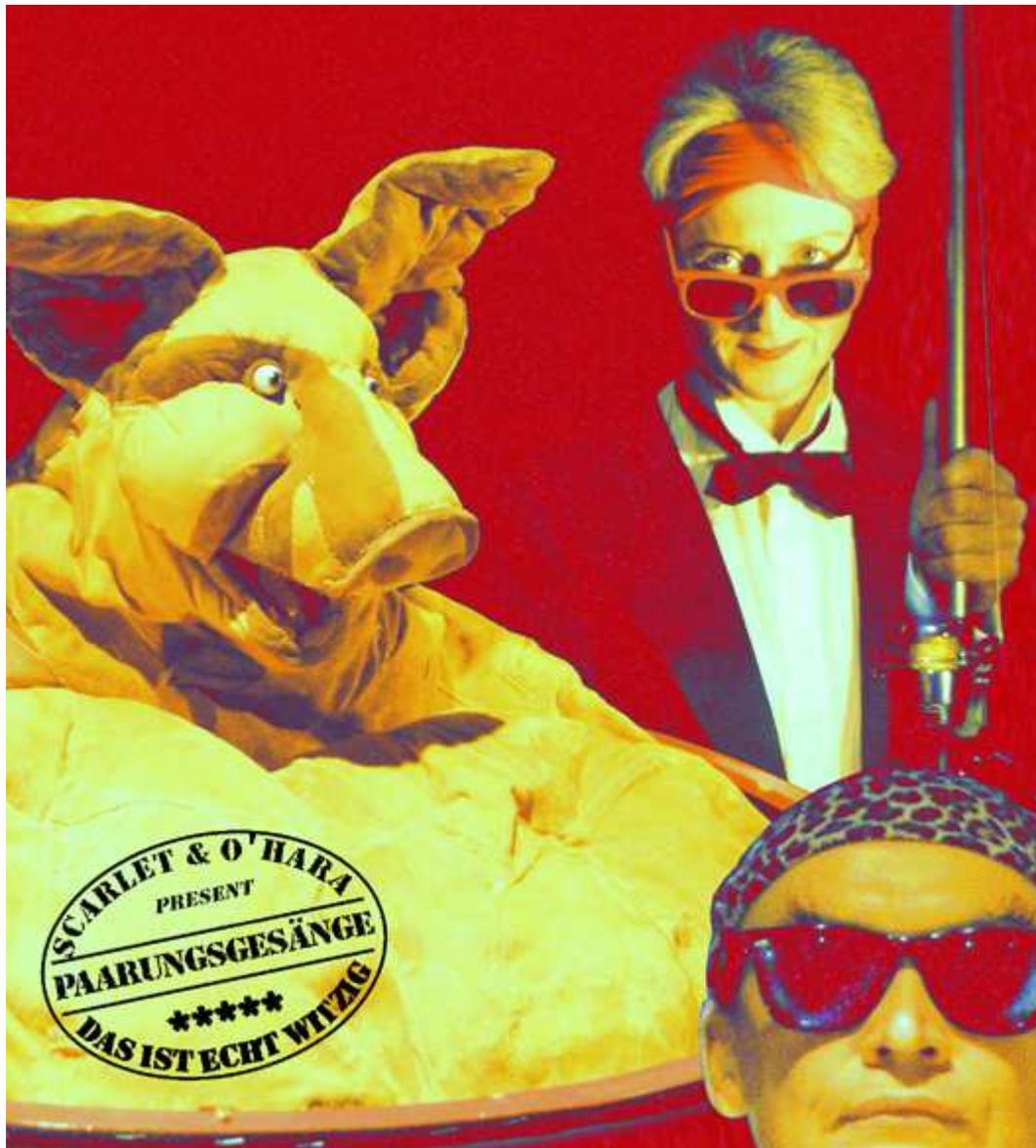


Scarlet & O'Hara present:

Paarungsgesänge

ein musikalischer Zoo mit außergewöhnlichen Stars



Zwei Puppenspieler - wie man sich Puppenspieler vorstellt – geben ihr Bestes und führen ihre Puppen vor. Es treten auf: die schüchterne Ente Dolly, der uralte Schildkröterich Fred, der fast zahme Affe Hubert - und der alternde schwule Kakadu Lutz van Moi führt als Conferencier durch das Programm. Weltbekannte Liebeslieder aus Rock, Pop, Jazz werden von diesem musikalischen Zoo neu interpretiert. Die ungewöhnlichen Sängerinnen und Sänger sowie die Puppenspieler entwickeln dabei einen tierischen Humor.

Hier unsere Stars:

"Dolly" - die Ente

Sie ist einfach reizend und legt großen Wert auf die richtige Abendgarderobe. Eher schüchtern betritt sie die Bühne, ihre heimliche Leidenschaft sind die Liebeslieder von Ella Fitzgerald, die sie schmachtend und mit erstaunlicher Virtuosität zum Vortrag bringt.

"Hubert" - der Orang-Utan

Hubert ist ein echter Rocker. Mit seinen heißen Songs reißt er sogar das müdeste Publikum von den Stühlen. Wenn er singt, gibt er alles. Seine urwüchsige Wildheit macht selbst vor seiner geliebten Gitarre nicht halt, die noch kein Konzert heil überstanden hat.

"Fred" - die Schildkröte

Fred ist natürlich nur sein Künstlername und - wie manche finden - eine allzu offensichtliche Homage an den großen Fred Astaire. Dabei steht er seinem Idol an nichts nach. Es tanzt und steppt mit großer Bravour und wenn er singt, schmilzt die holde Weiblichkeit nur so dahin.

"Lutz van Moi" - der Kakadu

Er ist das größte Stimmwunder aller Zeiten, sein Repertoire sprengt alle Dimensionen. In seinen unvergesslichen Potpourries werden alle, die Rang und Namen haben, wieder lebendig. Seine besondere Einlage sind Geräusch-Imitationen, die kein Auge trocken lassen.

Spielform: Puppenkabarett

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Spieler: Ellen Heese und Andrej Uri Garin

Premiere: Oktober 2003